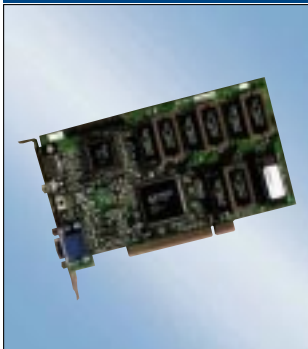


Im Testcenter: Neue Produkte

GRAFIKKARTE



Flotte 3D-Karte mit TV-Schnittstelle



Stealth 3D 2000 Pro
Diamond, Starnberg
Tel. 08151/2660

<http://www.diamondmm.com>
319 Mark

GRAFIKKARTE



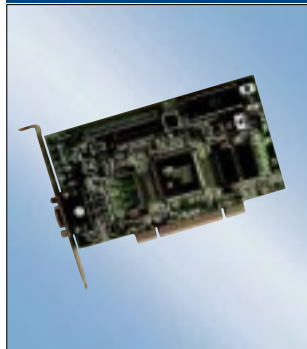
Profi-Karte mit toller 2D-Leistung



Imagine 128 Series 2 H-VRAM
Number Nine, Unterhaching
Tel. 089/6144910

<http://www.nine.com>
Rund 1000 Mark

GRAFIKKARTE

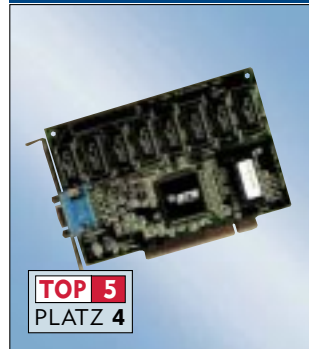


Ergonomische Bildraten



Mega 3D
Pine
Erkrath
Tel. 02104/93890
Rund 220 Mark

GRAFIKKARTE



Schnelle 3D-Karte mit Spiele-Paket



Nitro 3D
STB, München
Tel. 089/21993323
<http://www.stb.com>
Rund 290 Mark

Die Besonderheit dieses Diamond-Produkts ist der integrierte TV-Out-Anschluß. Die Karte basiert auf dem 3D-Chip Virge/DX (170 MHz RAM-DAC) von S3 und ist mit 4 MB EDO-RAM bestückt. In Sachen Geschwindigkeit erzielte die Stealth 3D 2000 Pro mit 108 Tempo-Punkten eine überzeugende Leistung. Auch unter unseren DOS-Benchmarks schaffte sie gute Ergebnisse. Die maximale Auflösung liegt bei 1600 x 1280 Pixeln. Die Bildwiederholraten sind ergonomisch: Bei 1280 x 1024 schafft die Stealth 3D 85 Hz mit 256 Farben. Truecolor (16,7 Millionen Farben) stellt sie bei der 1024er Auflösung mit 100 Hz dar. Mit dem Konfigurations-Utility können Sie die Bildwiederholrate manuell ändern. Diamond gibt 60 Monate Garantie und bietet eine brauchbare Hotline. Der Listenpreis von 319 Mark (Karte war zum Testzeitpunkt noch nicht im Handel) ist angemessen.

BERND WEESER-KRELL

Highlight der Karte ist der 8 MB große H-VRAM Speicher. Er bringt die Imagine 128 zusammen mit dem 128-Bit-Grafikchip (250 MHz RAM-DAC) auf ein sehr hohes Leistungs-niveau und verhilft ihr zu hohen Bildwiederholraten. Die Karte ist eindeutig auf den Profi-Anwender unter Windows im 2D-Bereich ausgerichtet. Für 3D-Anwendungen ist sie unter Direct 3D nicht geeignet (unter OpenGL bringt sie 3D-Leistung). In unseren Benchmarks überholte sie alle bisher getesteten Karten deutlich und erzielte 134 Tempo-Punkte. Diese enorme Leistung zeigte sie aber nur unter Windows, nicht unter DOS. Die Karte schafft selbst bei der 1600er Auflösung in Truecolor noch 85 Hz. Das Konfigurations-Utility Hawkeye 95 bietet umfangreiche Einstellmöglichkeiten. 60 Monate Garantie und eine gute Hotline ergänzen das Angebot. Der Preis von rund 1000 Mark bringt Platz 5 in den Top 5.

BERND WEESER-KRELL

Diese Karte ist mit einem 3D-Chip Laguna GD5464 von Cirrus Logic ausgestattet. Der RAM-DAC taktet mit 230 MHz. Der 4 MB große Speicher wird über den RAM-Bus angesteuert, was die Speicherzugriffe deutlich beschleunigt. Dies verhindert aber nicht, daß die Karte nur durchschnittliche 76 Tempo-Punkte erreichte – Grafikchip und Treiber lassen nicht mehr zu. Die Mega 3D unterstützt eine maximale Auflösung von 1600 x 1280 Bildpunkten und schafft selbst bei 16,7 Millionen Farben noch eine Bildwiederholrate von 75 Hz. Die Karte ist schnell installiert. Der Treiber (er bindet sich in den „Anzeige“-Karteikasten von Windows 95 ein) erlaubt nur die manuelle Konfiguration der Bildwiederholrate. Anbieter Pine gibt lediglich 12 Monate Garantie und bietet keine Endkunden-Hotline. Der Preis von rund 220 Mark ist für das Gebotene vergleichsweise hoch.

BERND WEESER-KRELL

Herzstück der Nitro 3D ist ein S3-Virge-Chip in der neuen GX-Version (170 MHz RAM-DAC). Im Lieferumfang sind fünf Spiele. Der Speicher (EDO-RAM) hat eine Kapazität von 4 MB. Bei unseren Benchmarks kam die Karte auf hohe 113 Tempo-Punkte. Sie ist unter Windows wie auch unter DOS gleichermaßen schnell. Die höchste Auflösung der Karte liegt bei 1600 x 1200 Bildpunkten. Hier schafft sie aber nur noch 60 Hz maximale Bildwiederholrate. Bei 1280 x 1024 Bildpunkten und 65.536 Farben sind es dagegen gute 85 Hz. 16,7 Millionen Farben stellt die Nitro 3D bei der 1024er Auflösung mit ausreichenden 75 Hz dar. Das Konfigurations-Utility bietet viele Einstellmöglichkeiten, darunter die manuelle Manipulation der Bildwiederholrate. STB gibt 10 (!) Jahre Garantie. Die Hotline sitzt in England; sie ist aber deutschsprachig und war kompetent. Der Preis von rund 290 Mark ist gut.

BERND WEESER-KRELL